

NEUGIERIG ?



RFR_{1.0}

by MF SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Legen Sie Wert auf eine persönliche Beratung und gute Zusammenarbeit?

Dann zögern Sie nicht! Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot, welches auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Ihr

Marco Friederichs

und Team



Auf dem Bitzchen 10
51597 Morsbach
Telefon: 02294 / 90282
Fax: 02294 / 9937588
Mobil 1: 0175 / 8307499
Mobil 2: 0151 / 52911720

www.schaedlingsschreck.de
info@schaedlingsschreck.de

Mitglied im



Verein zur Förderung
ökologischer
Schädlingsbekämpfung e. V.



Infos und Beratung unter 02294 - 90282

www.schaedlingsschreck.de

Rattenköderstation RFR 1.0 für Kanalsysteme

Die Köderstation ist so konzipiert, dass kein Ausspülen des Giftköderns möglich ist. Angenagtes Ködermaterial somit nicht auf der Berme landen und anschließend in den Wasserkreislauf gelangen.

Sie ist gemacht für Akutbekämpfungen im Kanalsystem effizient und sicher durchzuführen.



Ihre Vorteile:

- Köderstationen können mit Ködern vorzeitig bestückt werden
- Schnelles Wechseln der Klemmstangen für unterschiedliche Schacht Durchmesser
- Schnelles Einsetzen der Stationen in das Kanalsystem (Keine langen Wartezeiten im Straßenverkehr)
- Kurze Kontrollzeiten der Fallensysteme, sowie Reinigung (Beide Seiten durch Schraubdeckel erreichbar)

Die Köder werden mittels Ring am oberen Deckel befestigt. Die Köderstation ist von zwei Seiten begehbar, sodass die Ratten einen Fluchtweg erkennen können. Die schräg angebrachten Rohre dienen zum Eintritt in die Falle. Sie sind so angeordnet, dass wenn ein Rückstau im Kanalsystem geschieht, das Wasser zwar die Eintrittsöffnungen erreicht, aber durch das Prinzip einer Taucherglocke ein Gegenruck erreicht wird. So bleibt der Köder unversehrt. Im mittleren Teil der Köderstation, wo der Köder sich befindet, ist ein kleiner Trichter integriert. Dort können die Ratten sich hinsetzen und fressen.



Angenagtes Ködermaterial, welches die Ratten nicht aufnehmen, fällt durch den Trichter nach unten in den Deckel. Dieser kann abgeschraubt und leicht gereinigt werden. Optional kann man einen Becher in den unteren Teil einsetzen, um die Falle einfacher und schneller reinigen zu können.



Das Einsetzen der Köderfalle in das Kanalnetz erfolgt mittels Teleskopstange, die bis 4,0m ausgezogen werden kann. Die Falle wird auf die Berme abgesetzt und die Klemmstange wird gegen die gegenüberliegende Schachtwand fallen gelassen. Dort wird die Falle dann gegen Umkippen oder Wegspülen verkantet. Zusätzlich ist an dem unteren Klappmechanismus ein Federstahl angebracht, der ebenfalls den unteren Teil der Falle gegen die Schachtwand drückt.



Die Klemmstangen sind feuerverzinkt und für Standarderschächte mit 1,0m Durchmesser vorgesehen. Optional gibt es sie auch für Schächte mit 0,80m oder 1,25m Durchmesser. Sie können mittels eines Sicherungssplints schnell gewechselt werden. Zum Transport im KFZ kann man die Klemmstangen separat legen und vor Ort anbringen. Das spart Platz.

